



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 20. Oktober 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 42

FEUERWEHRFEST

mit schwäbischer Küche



21.10.2017

AB 16 UHR IM FEUERWEHRHAUS BIRKENFELD

Wir bieten:

Selbstgemachte Maultaschen, Schupfnudeln mit Sauerkraut, schwäbischer Wurstsalat uvm., Kellerbar.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

JOYFUL

Gospel & More
Birkenfeld e.V.

FREUT EUCH...

Solisten: Olga Kirchgessner
Kornelia Langmann, xTones
Chorleitung: Michael Koller

GOSPEL & SPIRITUALS

21.10.2017

19:30 (Einlass 19:00)
Eintritt frei

KATH. KIRCHE ST. KLARA Bergstraße 5-7 · 75217 Birkenfeld

www.gospel-and-more-birkenfeld.de



Evensong

Evangelische Kirche Birkenfeld

Sonntag, den 22. Oktober 2017, 18 Uhr

Ausführende:

Ökumenischer Kirchenchor Birkenfeld-Neuenbürg

Susanne Schmidt-Zahnlecker, Leitung

Achim Zahnlecker, Orgel

Pfr. David Dengler, Liturg



Abendlob



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr

Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0180 6072311

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07 231 1 33 29 66

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 21.10.2017:

■ Bären-Apotheke, Kelttern-Dietlingen,
Bahnhofstr. 10, Tel. **072 36/98 06 26**

Sonntag, 22.10.2017:

■ Apotheke im Arlinger, Pforzheim,
Arlingerstr. 37, Tel. **072 31/4 19 71 64**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf **112**

Notruf der Rettungsleitstelle
des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19 222**

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **07 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

EnBW Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / **3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blach Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31/133 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-285
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 072 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 072 31 / 373-240
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 072 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung.
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 072 36/279 9910 oder 0162/968 4052,
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/9480 12,
E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 070 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 847 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/139 40 80, Fax 072 31/139 40 89

■ Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlw-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 072 31/139 40 80-0, Fax: 072 31/139 40 89-99.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 072 31/56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/30 87 0

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Montag, 23.10.2017

Gräfenhausen

Mittwoch, 25.10.2017

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 15.11.2017 flach

Donnerstag, 16.11.2017 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 21.10.2017 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 25.10.2017 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 27.10.2017 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Optik Eberle

ACHTUNG in KW 44

wird wegen dem

**Reformationstag am 31.10.17
& Allerheiligen am 01.11.17**

der Anzeigen- und
Redaktionsschluss vorverlegt!

Anzeigenschluss:

• **Freitag, 27.10.2017 · 12.00 Uhr**

Redaktionsschluss:

• **Montag, 30.10.2017 · 10.00 Uhr**

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

11.10. **Alfred Gerhard Vester**, Birkenfeld, 97 Jahre

Eheschließungen

13.10. **Neven Marin und Carina Ernst**,
beide Birkenfeld-Gräfenhausen

13.10. **Krystian Stojek und Manuela Weihmann geb. Thierbach**,
beide Birkenfeld

Altersjubilare

In Birkenfeld

20.10.	Erich Merkle , Eichenstr. 22	70 Jahre
21.10.	Adolf Eisele , Kirchweg 58	75 Jahre
22.10.	Rudolf Morlock , Holunderstr. 6	75 Jahre
24.10.	Brunhilde Bayer , Dietlinger Str. 105/7	70 Jahre
27.10.	Gerlinde Schulz , Kreuzstr. 150	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

20.10. **Ottile Guigas**, Pfarrgasse 7 85 Jahre
Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Autoschlüssel u. Hausschlüssel

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **07231/308-0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr • Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr • Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr • Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr • Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:
viele Jahrgänge von Schwarzwaldvereinsheften

Amtliche Bekanntmachungen

Der Bürgermeister lädt ein:

Erarbeitung eines innerörtlichen Radwegekonzepts für die Gemeinde Birkenfeld

Immer mehr Menschen sind vom Fahrrad begeistert und nutzen dieses sowohl im Alltag als auch in der Freizeit. Mit der Etablierung von Pedelecs gewinnt das Fahrradfahren zudem neue Zielgruppen. Um den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer nach möglichst direkten, gut befahrbaren und sicheren Verbindungen gerecht zu werden, wurde die Ingenieurgesellschaft Brenner BERNARD aus Aalen beauftragt, ein Radverkehrskonzept für die Gemeinde Birkenfeld zu entwickeln. Dieses Radwegekonzept ist Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Birkenfeld und soll vor allem beitragen, den motorisierten Individualverkehr in der Gemeinde zu reduzieren.

Aufbauend auf die Umfrage, die der Jugendgemeinderat Birkenfeld durchgeführt hat, wurde im Rahmen des Konzeptes zunächst das bestehende Angebot für den Radverkehr und Schwachstellen des örtlichen Radverkehrsnetzes analysiert. Die darauf aufbauenden Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass das Radfahren in Birkenfeld noch attraktiver und sicherer wird.

Die Grundlagen der Maßnahmenentwicklung sollen nicht nur die Analysen der Verkehrsplaner bilden. Eine entscheidende Rolle soll auch die Meinung der Bürger zur Fahrradsituation in ihrer Gemeinde spielen.

Aus diesem Grund laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Radverkehrsworkshop ein. Der Workshop findet am **Samstag, den 21. Oktober 2017 von 9:00 bis 13:00 Uhr** in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule statt.

Durch eine aktive Teilnahme können die Bürger direkt auf Probleme im Radverkehr hinweisen und somit dazu beitragen, den Radverkehr gezielt zu fördern sowie das Verkehrsklima in Birkenfeld zu verbessern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, helfen Sie uns, unsere Gemeinde fahrradfreundlicher zu machen und auszubauen. Wir brauchen Ihre Ideen und Anregungen. Machen Sie mit, engagieren Sie sich!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten zur besseren Planbarkeit um kurze telefonische Rückmeldung (bis spätestens 18.10.2017) bei Frau Wagner unter der Telefonnummer 07231/4886 – 12 oder gerne auch per Email an gerlinde.wagner@birkenfeld-enzkreis.de. Vielen Dank!

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 24. Oktober 2017, 19:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Gemeinderatssitzung statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Nutzung Areal Pfarrgasse/Niebelsbacher Straße „Grünes Haus“; Betreutes Wohnen/ Pflegeplätze; Vorstellung der Planung und des weiteren Vorgehens durch TICO GmbH & Co. KG
5. Feststellung der Jahresrechnung 2016
6. Eigenbetrieb „Wasserversorgung Birkenfeld“
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2016
 - b) Höhe des Wasserzinses 2018
7. Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Birkenfeld“
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2016
 - b) Höhe der Abwassergebühr 2018
8. Eigenbetrieb „Altenpflegeheim Birkenfeld“
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2016
 - b) Zuschussgewährung zur Verlustabdeckung
9. Ausbau Jahnstraße 2. BA; Weiterbeauftragung Weber-Ingenieure LPH 5-7
10. Durchführung eines Einsparbeteiligungsprojekt 50:50 an Birkenfelder Schulen und Kindertagesstätten
11. Wohnanlage Kirchweg 93, „Sozialer Wohnungsbau“; Vergabe der Außenanlage
12. Wohnanlage Kirchweg 93, „Sozialer Wohnungsbau“; Vergabe der Einbauküchen
13. Konzept Bauhof 2020; Ertüchtigung Starkstromanlage, Vergabe der Elektroarbeiten
14. Verschiedenes

Jugendgemeinderat Birkenfeld



Aus der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 09.10.2017

Bürgermeister Steiner begrüßte zunächst die Jugendgemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.

Von Seiten der anwesenden Zuhörer gab es keine Fragen, so dass direkt mit den **Bekanntgaben** gestartet werden konnte. Hier informierte Bürgermeister Steiner, dass sich der Jugendgemeinderat, nach Rücksprache mit der Verwaltung, dazu entschlossen habe, die **Taschengeldbörse** auslaufen zu lassen. Leider war die Resonanz in den letzten Monaten, trotz Werbung für dieses Projekt, zu gering um ein funktionierendes Netzwerk aufbauen bzw. fortführen zu können.

Beim Tagesordnungspunkt **Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis (VPE)** durfte Bürgermeister Steiner und der Jugendgemeinderat Frau Ruggaber und Herr Gruber, Planungsleiter des VPE begrüßen. Die beiden Vertreter des VPE berichteten zunächst über die vielfältigen Aufgaben des Verkehrsverbundes. Anschließend stellten sie dem Jugendgemeinderat die **Neukonzeption des VPE ab Dezember 2018** vor. Hierbei wurde deutlich, dass die **Busverbindungen**, vor allem in Richtung Gräfenhausen und zum IKG Dammfeld deutlich aufgewertet und diese Bereiche öfters bzw. auch zu später Stunde angefahren werden. Das Gremium nahm dies freudig zur Kenntnis, da die Verbesserung der Verbindungen ein Anliegen nicht nur der Verwaltung sondern auch des Jugendgemeinderats war. Weiter erklärte Herr Gruber, dass auf der Strecke künftig hauptsächlich große Niederflerbusse mit einer Gesamtlänge von ca. 18 m eingesetzt werden. Auch soll es in den Bussen künftig **WLAN** geben. Als weitere Neuerung sollen in bestimmten Bereichen **elektronische Anzeigetafeln** an den Haupthaltestellen eingerichtet werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt besprachen die Jugendgemeinderat die **Gestaltung des Mehrzweckfeldes zwischen der Schwarzwaldhalle und der Hermann-Gross-Sporthalle**. Von Seiten des Gemeinderates wurde im Januar beschlossen, dass zwischen den genannten Hallen in der Jahnstraße wieder ein Basketball-Feld

eingerrichtet werden sollte. Mit der Gestaltung dieses Platzes sollte sich der Jugendgemeinderat auseinander setzen. Bereits in der Jugendgemeinderatssitzung im Mai 2017 beschlossen die Jugendgemeinderäte, dass ein Mehrzweckfeld für **unterschiedliche Sportarten** und nicht nur ein reines Basketballfeld entstehen soll. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Steiner, Vertretern des Jugendgemeinderates und dem Planer Herrn Boden, vom Büro Volker Boden, wurde festgelegt, wie das Mehrzweckfeld und die Umgebung dieses Feldes gestaltet werden sollte. Hierbei orientierte sich der Jugendgemeinderat in Teilen an dem Mehrzweckfeld in der neuen Ortsmitte in Gräfenhausen. Die Kosten für die Errichtung des Mehrzweckfeldes sind im Rahmen der Baumaßnahme Jahnstraße abgedeckt. Für die Einrichtung des Platzes mit Ballfangzaun, Sitzbänken und Mülleimern fallen zusätzliche Kosten i.H.v. ca. 64.000,- € an. Der Jugendgemeinderat beabsichtigt in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen den Antrag an das Gemeinderatsgremium zu stellen, diese Summe in den Haushalt 2018 aufzunehmen. Einstimmig sprach sich der Jugendgemeinderat für die Planungsvariante 2 der Ausrichtung des Mehrzweckfeldes aus. Variante 2 verbrauche weniger Fläche und passe sich besser in die örtliche Gegebenheiten ein, so die einhellige Meinung der Jugendgemeinderäte.

Unter Tagesordnungspunkt 5 berichtete Bürgermeister Steiner, dass er bei seiner letzten Bürgermeistersprechstunde von einem Bürger auf einen fehlenden **Treffpunkt für Jugendliche in Gräfenhausen** angesprochen wurde. Bislang werde das Kriegerdenkmal oftmals für die Zusammenkunft genutzt – leider werde dieser Platz wie auch der nahegelegene Netto-Parkplatz oftmals vermüllt hinterlassen. JGR Cerqueira Karst ergänzte, dass ihn über die JGR-Mailadresse ebenfalls eine Email von Jugendlichen erreicht habe, die auch den Wunsch nach einem **witterungsgeschützten Treffpunkt** geäußert haben. Einig war sich das Gremium, dass dieser Treffpunkt innerorts und zentral liegen müsse. Der JGR wird sich nochmals bei den Jugendlichen nach dessen Wünschen umhören und sich auf die Standortsuche in Gräfenhausen machen. Anschließend wird ein Besichtigungstermin mit der Verwaltung vereinbart.

Anschließend erläuterte Bürgermeister Steiner dem Gremium den aktuellen Stand bezüglich des geplanten **Grillplatzes auf dem Berg** in Gräfenhausen. Der ursprünglich beim Wanderparkplatz angedachte Standort wurde von Seiten des Landratsamtes, Amt für Baurecht und Naturschutz, abgelehnt, da an das Grundstück ein FFH-Gebiet angrenze. Der vom Amt für Baurecht und Naturschutz vorgeschlagene Alternativplatz neben dem Häckselplatz, wird von Seiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld als auch vom Abfallwirtschaftsamt aufgrund erhöhter Brandgefahr in den Sommermonaten abschlägig beschieden. Bürgermeister Steiner schlug vor, zusammen mit dem JGR, nochmals das Gespräch mit dem Landratsamt zu suchen um zu klären, ob eine temporäre Nutzung des Grillplatzes, an zuerst angedachter Stelle, unter bestimmten Voraussetzungen doch möglich sei. Dieser Platz sei öffentlich einsehbar und eine Kontrolle durch die Polizei, im Rahmen der Streiffahrten, könne erfolgen und wäre somit bestens geeignet.

Im Tagesordnungspunkt 7 beschäftigte sich das JGR-Gremium mit der Antwort auf die **Anfrage an die LUS bezüglich der EDV-Ausstattung** von Mai 2017. Die JGRs waren mit der Antwort des Rektors unzufrieden. Sie gaben an, dass die Schüler der LUS, aufgrund des fehlenden Betriebssystems Windows, einen Nachteil in den EDV-Kenntnissen gegenüber Schülern anderer Schulen haben. Zudem würde die EDV zwischenzeitlich zum Alltag gehören. Bürgermeister Steiner ergänzte, dass auch die Medienkompetenzen im Lehrplan eine immer größere Bedeutung erfahre. Der JGR beauftragte die Verwaltung, nochmals mit der LUS in Kontakt zu treten um die Problematik des fehlenden Windows-Betriebssystems anzugehen.

Im letzten Tagesordnungspunkt bat Bürgermeister Steiner die Jugendlichen, sich Gedanken bezüglich der **Bibliothek** zu machen. Hier sei die Verwaltung auch auf die **Kinder und Jugendlichen** angewiesen, um deren **Wünsche** im neuen Konzept zu berücksichtigen. Einstimmig beschloss das Gremium anschließend die Kündigung des MPLC-Vertrages, welcher vom alten JGR abgeschlossen wurde, um Kinoabende im Jugendzentrum durchführen zu können. JGR Cerqueira Karst gab noch bekannt, dass der **Selbstverteidigungskurs**, welcher der JGR in



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 072 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Lesen fängt mit Vorlesen an –

Vorne kurz und hinten lang

Bei diesem Friseur ist ganz schön was los! Ein Tier nach dem anderen kommt vorbei, um sich von ihm frisieren zu lassen.

Der eine, der bracht auf die Schnelle eine schöne Dauerwelle, ein anderer will heut raus zum Tanz und möchte 'nen schönen Pferdeschwanz, den nächsten soll man glattrasieren, ein anderer will sein Haar toupieren...



Vorlesen und Frisieren für Kinder ab 4 Jahren am Mittwoch, 25. Oktober 2017 von 15-16 Uhr, noch wenige Plätze frei – schnell anmelden.

Leseclub für Grundschulkinder

Unser Lesecub ist für alle Kinder im Grundschulalter, die Spaß am Lesen haben, hat sich in der vergangenen Woche zum ersten Mal getroffen. Dabei wurde gemeinsam ein toller Name überlegt. Die neuen „Leselinos“ treffen sich wieder **am 25. Oktober von 16:30 – 17:30 Uhr** bei uns in der Bibliothek!

Bücher am Abend

Statt, wie sonst, gemeinsam über selbst Gelesenes zu sprechen, haben wir an diesem Abend einen Gast:

„Was lesen Sie da?“

Eine Bücherschau in zehn Kapiteln.

Vorgelegt von Uwe Kossack

Kein Witz: Jährlich erscheinen in Deutschland rund sechzigtausend neue Bücher. Angesichts dieser Menge hat der ehemalige Literaturredakteur des Südwestrundfunks, Uwe Kossack, in einer Mischung aus Zufall, Willkür und Notwendigkeit zehn Titel ausgewählt, Romane und Sachbücher. Geleitet hat ihn die Idee, dass Bücher ein Spiegel der Gesellschaft sind und gleichzeitig die unterhaltsamste Art, mit sich selbst ins Gespräch zu kommen. In den Figuren der Romane, ihren Träumen und ihrem Scheitern, können wir uns selbst finden. Zum Beispiel im jungen Frankfurter Bankangestellten im Roman „Mogador“ von Martin Mosebach, der von einer Minute auf die andere abhauen muss und in Marokko landet – was macht er jetzt, der komische Emigrant? Oder der russische Komponist Dmitri Schostakowitsch: In der Aufführung einer seiner Opern verlässt der Ehrengast Josef Stalin in der Pause das Theater. Das ist ein Urteil. Von da an wird Schostakowitsch getrieben von Anpassung und Auflehnung. Julian Barnes hat den Lebenskonflikt des Komponisten atemberaubend nacherzählt in seinem Buch „Der Lärm der Zeit“. Zehn von den sechzigtausend Büchern dieses Jahres wird Uwe Kossack an diesem Abend vorstellen, dramatische, ironische, komische und anrührende Bücher.

Zur besseren Organisation bitten wir Sie, sich in der Gemeindebibliothek (07231-472706) oder der Buchhandlung Lettera (07231-1666288) anzumelden.

Donnerstag, 16.11.17 von 19.30 – 21.00 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Die Veranstaltung „Bücher am Abend“ wurde ins Leben gerufen durch Musik aus Dresden, der Buchhandlung Lettera und der Gemeindebibliothek. In der Regel finden die Treffen einmal im Quartal statt. Dabei sprechen wir über jede Art von Lektüre, jeder bringt mit, was er gerade als Lesenswert erachtet. Oftmals ergeben sich daraus Diskussionen über diverse Themen. Schauen Sie doch mal vorbei.



Jonas (9 Jahre)

Warum kommt kein Wasser mehr aus dem alten Dorfbrunnen in Obernhausen?

Lieber Jonas,
herzlichen Dank für Deine Frage.

Der Brunnen in Obernhausen, an der Ecke Obernhäuser Str./Grundstraße steht auf einem privaten Grundstück und die Eigentümerin hat die Gemeinde gebeten, den Brunnen abzustellen, da sie sich durch vermehrte und längere Wasserentnahme bei laufenden Motorgeräuschen gestört fühlte.

Schon letztes Jahr im Frühjahr/Sommer lief der Brunnen nicht. Doch damals waren die Bauarbeiten im Neubaugebiet „Weingärtle Ost“ der Grund, dass kein Wasser kam.



Damals musste die Wasserleitung für den Brunnen verlegt werden. Dabei ist vermutlich Luft oder Dreck in die Leitung gekommen. Wenn in einer Wasserleitung Luft oder Schmutz steckt, kann kein Wasser durchfließen. Deshalb kam aus dem Hahn des Brunnen kein Wasser mehr.

Um dieses Problem zu lösen, musste damals das Ortsbauamt mit einem Hochdruckfahrzeug von der Feuerwehr die Leitung durchspülen.

Hast Du auch eine Frage?

Dann freue ich mich über Post von Dir. Bitte vergiss nicht, Deinen Namen mit Alter anzugeben.



BIRKENFELD AKTUELL
Martin-Luther-Str. 1
75217 Birkenfeld
oder
mail@birkenfeldaktuell.de

Serie „Der Wald im Enzkreis“, Teil 11:
Brenn- und Energieholz – Nachwachsende Wärme aus heimischem Wald

Der Wald prägt die Landschaft im Enzkreis. Von den ausgedehnten Eichenwäldern im Stromberg bis hinauf in den Nordschwarzwald mit seinen Tannenbeständen bedeckt er etwa 40 Prozent der Kreisfläche. Er dient der Erholung der Bürger, ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und liefert einen einzigartigen nachwachsenden Rohstoff. Der Förster sorgt für einen Ausgleich der verschiedenen Interessen; in einer Serie im Mitteilungsblatt erfahren Sie, was er im Jahreslauf im Wald tut.

Die Rückkehr des Holzofens

Seit der Entdeckung des Feuers war Holz nahezu die einzige Wärmeenergiequelle des Menschen und für seine Existenz in kälteren Klimaregionen überlebensnotwendig. Erst durch die fossilen Brennstoffe Öl und Gas, die komfortable, automatische Zentralheizungen erlaubten, ging die Bedeutung des natürlich nachwachsenden Brennstoffs ab der Mitte des vorigen Jahrhunderts drastisch zurück.

Ab den neunziger Jahren sehnten sich jedoch immer mehr Menschen nach der Strahlungswärme des im Kamin behaglich knisternden Holzes. Der Klimawandel durch fossile Brennstoffe wurde ein Thema, und als nach der Jahrtausendwende Öl- und Gaspreise kräftig anstiegen, installierten immer mehr Hauslebauer Kachelöfen und Kaminöfen. Zudem hatte die Technik der Holzheizkessel enorme Fortschritte gemacht, sowohl im Wirkungsgrad und bei den Emissionen als auch beim Bedienkomfort.

Die Folge war eine deutlich gestiegene Nachfrage: In manchen Gemeinden des Enzkreises beträgt der Anteil des verkauften Brennholzes am Gesamteinschlag heute bis zu 40 Prozent. Für den Förster bedeutet Brennholz gegenüber dem Industrieholzverkauf einen erheblichen Mehraufwand: Statt drei oder vier Industrieholzkäufern hat er es mit mehreren hundert Kunden zu tun, denen er nicht nur das Holz zeigen und in Rechnung stellen muss, sondern die er auch beraten und zuweilen kontrollieren muss. Andererseits bekommen sie durch den Brennholzverkauf Kontakt zum Bürger – und Brennholzkäufer haben ein gutes Verständnis für pflegliche Waldnutzung und forstliche Maßnahmen.

Event im Wald: Die Holzversteigerung

Wurde das Brennholz früher vor allem als auf Meter abgelängtes, aufgeschichtetes Sterholz verkauft, so ist heute neben Schlagraum das „Brennholz lang“ der Verkaufsschlager. Dabei handelt es sich um an den Weg gerückte Stämme, die der Käufer selbst sägen und spalten muss. Der Verkäufer spart sich das zeit- und lohnintensive Aufarbeiten der Stämme, der Käufer profitiert durch seine Eigenleistung von einem deutlich günstigeren Preis.

Und er tut etwas für seine Gesundheit: Die körperliche Arbeit in der freien Natur ist für viele willkommener Ausgleich zur Arbeit im Büro oder im stickigen Industriegebäude. Zudem haben sich durch die gemeinsame Arbeit mit Gleichgesinnten manche Freundschaften entwickelt. Wichtig: Wer im Wald arbeitet, muss Schutzkleidung tragen – und zuvor einen zweitägigen Motorsägen-Lehrgang absolvieren.

Damit jeder das für ihn passende Holz bekommt, teilen viele Waldbesitzer heute nicht einfach zu, sondern versteigern es öffentlich. Wer keine großen Ansprüche hat, kann sehr günstig einkaufen, wer mehr Qualität möchte, muss tiefer in die Tasche greifen: Schlankes astfreies Holz wird meist stärker bebot als dickes, astiges oder ungünstig gelegenes Holz. Der Durchschnittspreis ist nahezu gleichgeblieben – denn für die Gemeinden steht der monetäre Gewinn stets im Hintergrund.

Holzversteigerungen finden im Saal oder im Wald direkt bei den Holzlosen statt. Findet die Versteigerung im Saal statt, werden Lagepläne und Listen in Gemeindeblatt und Internet veröffentlicht. Die Käufer haben dann ein bis zwei Wochen Zeit, das Holz zu begutachten. Bei der Versteigerung im Wald können die Käufer sehen, auf was sie bieten. Außerdem haben diese Versteigerungen mit Bewirtung am Lagerfeuer ein einzigartiges Flair, das auch Besucher anlockt, die gar kein Holz brauchen. Egal ob draußen oder drinnen – Holzversteigerungen haben sich vielerorts zu Festen entwickelt, die einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinde haben.

(enz)



„Wer bietet mehr?“ Revierleiter Martin Schickle versteigert im Nußbaumer Wald Langholz, das die Käufer selbst zusägen. (Dietrich)



„Holz to go“: Fix und fertig sind diese Holzstapel, die der Käufer nur noch abholen muss: Nachwachsender Rohstoff für Kamin und Heizung. (Dietrich)

Sirenenprobe am 28. Oktober in Pforzheim und im Enzkreis

Zum ersten Mal heulen die Sirenen in Pforzheim und in einem Teil des Enzkreises gemeinsam: Am **Samstag, 28. Oktober**, um 16 Uhr testen die Feuerwehren und Gemeinden das Sirennetz und die Auslösung mittels eines digitalen Funksignals durch die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Zunächst ertönt um 16 Uhr ein einminütiger Dauerton. Er kündigt das Ende einer Gefahr an. Um 16:05 Uhr folgt dann ein einminütiger Heulton. Er bedeutet im Ernstfall: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten. Alternativ gibt es Hinweise zur Gefahrenlage und zum richtigen Verhalten auch über Info-Telefone der Stadt Pforzheim und des Landratsamts.

Um 16:10 Uhr ertönt ein wiederum einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen wird. Er bedeutet „Feueralarm“ und dient im Gefahrenfall zur umfassenden Alarmierung aller Einsatzkräfte. Der Sirenenprobebetrieb endet um 16:15 Uhr, wie er begonnen hat: mit dem einminütigen Dauerton, der das „Ende der Gefahr“ signalisiert.

Getestet werden die 43 Sirenen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen sowie die Sirenen in den Enzkreisgemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg. Im Kreis wird nur ein Teil digital alarmiert, die übrigen müssen zeitgleich noch von Hand bedient werden.

Das Sirennetz ist notwendig, da trotz neuer Kommunikationstechnik keine praktikablen Alternativen zur schnellen und umfassenden Warnung der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Neben den fest installierten Sirenen verfügen die Feuerwehren über mobile Lautsprecheranlagen in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, Straßenzüge oder Wohnblocks schnell vor Gefahren zu warnen.

Viele Informationen enthält der Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen. Er enthält Tipps zur Vorratshaltung für Notfälle, Hinweise zur richtigen Zusammenstellung der Hausapotheke und zu Möglichkeiten der Brandverhütung. Die kostenlose Broschüre gibt

es in der Pforzheimer Hauptfeuerwache am Messplatz, beim Pförtner im Neuen Rathaus, an der Infotheke im Landratsamt sowie als Download auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber). Weitere Sicherheitstipps stehen auf www.bbk.bund.de. (enz)

Weitere 84.000 Euro Förderung für den Ausbau des Breitbandnetzes im Enzkreis

Der Ausbau des Breitbandnetzes im Enzkreis schreitet weiter voran: Aus den Händen von Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl konnten in Vertretung des Zweckverbandsvorsitzenden Jörg-Michael Teply der Erste Landesbeamte und Infrastrukturdezernent im Landratsamt, Wolfgang Herz, sowie die beiden Bürgermeister von Königsbach-Stein und Neulingen, Heiko Genthner und Michael Schmidt, erneut Förderbescheide mit einem Gesamtvolumen von 84.000 Euro in Empfang nehmen. Diese Fördergelder fließen in ein Ausbauprojekt in Kieselbronn sowie in die Planung innerörtlicher Glasfasernetze in Birkenfeld, Königsbach-Stein und Neulingen. Damit hat der Zweckverband für sein Breitbandprojekt bisher Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 584.000 Euro vom Land Baden-Württemberg erhalten.

„Innovationskraft Internet – mit kontinuierlichen Investitionen aus dem Landesförderprogramm bauen wir leistungsfähige Breitbandnetze und nutzen digitale Innovationspotenziale. Lichtschnelle Glasfasernetze schaffen Raum für die fortschreitende Digitalisierung: von autonomem Fahren bis zu Online Streaming-Diensten“, erklärte Strobl anlässlich der Übergabe der Bescheide. „Die Projekte haben eines gemeinsam: Es geht darum, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Baden-Württemberg zu schaffen. Nicht nur die großen Städte, sondern Stadt und Land brauchen ein schnelles Internet.“ so Strobl weiter.

Im Nachgang zu dieser Veranstaltung berichtete Teply in der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes ergänzend: „Allein im ersten Halbjahr dieses Jahres haben wir für den Aufbau von Breitbandinfrastruktur in Sternenfels-Diefenbach, Mönshausen, Frielzheim und Straubenhardt Baumaßnahmen mit einem Auftragsvolumen von insgesamt rund 900.000 Euro vergeben. Auch hierfür sind Fördermittel des Landes beantragt.“ Um den Ausbau kontinuierlich fortzusetzen sind für 2018 bereits weitere Baumaßnahmen geplant und Förderanträge vorbereitet. „Der Zweckverband beabsichtigt aber nicht nur Breitbandinfrastruktur neu zu bauen, sondern auch in enger Zusammenarbeit und Kooperation mit seinen strategischen Partnern vorhandene Infrastruktur zu pachten“, erläutert Teply. Die Versammlungsversammlung hat ihn daher ermächtigt, entsprechende Pachtverträge mit den Inhabern solcher Glasfasernetze abzuschließen. Insgesamt ist zu erwarten, dass sich die Ausbauaktivitäten des Zweckverbandes in den kommenden Jahren noch weiter forcieren werden. Daher wurde die Geschäftsstelle personell verstärkt: um technische Belange kümmert sich künftig Stefan Kern; der Verwaltungsbereich wird ab Dezember von Florian Enghofer unterstützt. (enz)



Aus den Händen von Innenminister Thomas Strobl (**Zweiter von rechts**) nahmen Neulings Bürgermeister Michael Schmidt, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz und Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner (**von links**) Förderbescheide zum weiteren Ausbau des Breitbandnetzes im Enzkreis entgegen.

(Foto: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration)

Energiespar-Tipp Oktober:

Wasserboiler richtig einstellen

Wer sein Wasser mittels Elektroboiler oder Durchlauferhitzer erwärmt, kann ohne hohen Aufwand viel Strom sparen: Wichtig dafür sind die richtige Boilergröße, eine gute Isolierung und vor allem die zum Verbrauch passende Einstellung des Gerätes. Hygienische Anforderungen und Energiesparen widersprechen sich dabei nicht, wie das Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz) mitteilt.

Häufig wird warmes Wasser in einem zentralen Heizsystem aus Solarwärme, Fernwärme, Gas oder Öl erzeugt. Viele Haushalte sind jedoch auf die dezentrale Lösung mit einem elektrischen Durchlauferhitzer oder einem Elektroboiler angewiesen. Das muss nicht schlechter sein, obwohl die Kilowattstunde Strom im Verhältnis teurer ist. Gerade deshalb können Verbraucher leicht Energie und Kosten sparen, wenn sie vier Dinge berücksichtigen:

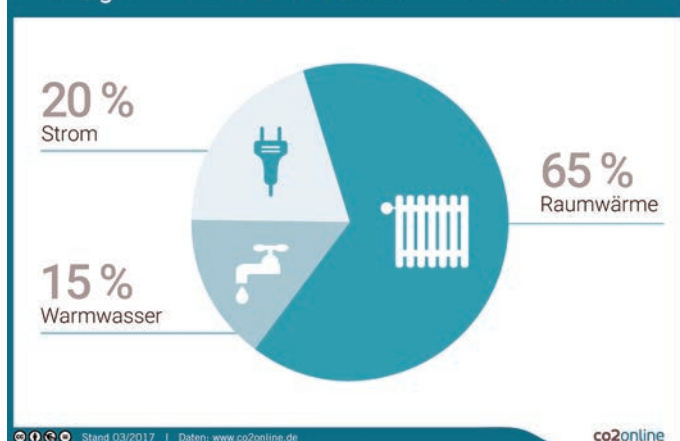
1. Beim Neukauf nach Möglichkeit einen elektronischen Durchlauferhitzer wählen. Er erwärmt nur die tatsächlich benötigte Wassermenge – und die wird sofort verbraucht. Solche Geräte kommen auf einen Wirkungsgrad von bis zu 99 Prozent. Ein Boiler, der das heiße Wasser speichert, hat demgegenüber höhere Wärmeverluste.
2. Die richtige Größe von Boiler oder Durchlauferhitzer: Die Menge an Wasser, die erwärmt wird, sollte nicht größer sein als die tatsächlich benötigte.

3. Temperatureinstellung: Eine Wassertemperatur von 60 Grad Celsius genügt für Bad und Küche und reicht völlig aus, um Keime abzutöten.
4. Abschalten: Bei längerer Abwesenheit, zum Beispiel im Urlaub oder auch bei Wochenend-Trips, sollte das Gerät ganz ausgeschaltet werden. Wenn der Boiler eine entsprechende Regelung hat, hilft es beim Stromsparen, wenn er auf den eigenen Tagesrhythmus eingestellt wird.

Das Energieberatersteam im ebz informiert neutral zu zentraler Warmwasserversorgung, etwa durch Solarthermie. Wer die Heizungsanlage austauschen oder sein Haus komplett energetisch modernisieren will, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Zu erreichen ist das ebz in Pforzheim telefonisch unter 07231 39-713600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de. Die persönlichen Beratungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Das ebz arbeitet eng mit der Verbraucherzentrale zusammen. Auch dort geben Fachleute Auskunft zu Energiefragen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 809802400. (enz)



Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts



Grafik „Energieverbrauch“

(Quelle: co2online.de)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im November – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Die nächste Kuratoriumssitzung für den Jugendfonds des Enzkreises, in der über geplante Projekte entschieden wird, findet im November statt. Anträge müssen bis spätestens 3. November bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare

gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte dürfen noch nicht stattgefunden haben bzw. abgeschlossen sein. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Wer weitere Informationen benötigt oder mehr über die Unterstützung durch den Jugendfonds Enzkreis wissen möchte, kann sich auch an Carolin Bauer wenden, die beim Jugendamt den Jugendfonds betreut: Tel. 07231 308-9366, E-Mail jugendfonds@enzkreis.de. (enz)



Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

Derzeit erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Schwerpunkt im Klimabereich ist die Erdwärme. Unterschieden werden dabei Erdwärmekollektoren, Erdwärmesonden und Tiefengeothermie. Wie Erdwärmekollektoren als Wärmespeicher dienen, wird an einem Beispiel geschildert. Ein Bericht aus Island, das seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus den erneuerbaren Energien Erdwärme und Wasserkraft deckt, ergänzt das Thema. Außerdem gibt die Zeitung Antworten auf die Frage: „Was tun mit Elektroschrott?“ und erklärt die Entsorgungswege von Handys, Lampen, Elektrogeräten, Bildschirmen und Haushaltsgroßgeräten. Weitere Themen sind die Schadstoffsammlung, Kompostkurse und die Abfallwochen. Schließlich hält die Zeitung einen Bonus bereit: Wer bis Ende Januar eine Biotonne bestellt, kann eines von 30 Vorsortier-Gefäßen gewinnen. Informationen zu den Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838. (enz)

Letztmals in diesem Jahr:

„Walking-Weinprobe“ in den Keltern Weinbergen am 29. Oktober

Letztmals in diesem Jahr wird im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ am **Sonntag, 29. Oktober**, in Keltern die beliebte „Walking-Weinprobe“ des Weinguts Rüdiger angeboten: Die Weinbergführung der besonderen Art startet **um 13 Uhr** mit einem Gläschen Secco. Anschließend führt Weinbauingenieur Jens Rüdiger in die Kelterner Weinberge, wo die Teilnehmer spannende Ausführungen zur Vegetation und Arbeit im Weinberg erwarten.

Unterwegs können sie gute Tropfen verkosten und sich mit einem kleinen Imbiss stärken. Treffpunkt für die Tour ist der Parkplatz beim Pavillon oberhalb der Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Keltern-Dietlingen. Die Kosten belaufen sich auf 29 Euro pro Person. Erforderlich sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Um Anmeldung direkt beim Weingut Rüdiger unter Telefon 0157 77923536 oder per E-Mail an info@ruedigers-weinwelt.de wird gebeten. (enz)

Anmelden bis zum 3. November:

Pflanzenschutz-Sachkundekurs im Winter

Die Landwirtschaftsämter des Enzkreises und des Kreises Karlsruhe bieten einen Pflanzenschutzkurs unter anderem in der Vertiefung Obstbau zur Erlangung des Sachkundenachweises durch. Der Kurs umfasst fünf Veranstaltungen ab dem **9. Januar 2018** sowie eine Prüfung am **9. Februar**. Anmeldungen (mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum) nimmt das Landwirtschaftsamt bis zum 3. November unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an Landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. (enz)

Karriereberatung der Bundeswehr in Pforzheim

Karriereberatung der Bundeswehr in Pforzheim

Die Karriereberatung der Bundeswehr Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten, sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr. Die nächste Beratung findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2017** in der Zeit von **08.00 bis 16.00 Uhr**, im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in **Pforzheim**, Luisenstr. 32, statt. **Eine vorherige Terminabsprache ist unter der Telefon-Nr. 0721/69 24 26 50 erforderlich.**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis:

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Donnerstag, 26.10.2017, 09.11.2017 und 23.11.2017 jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Melanchthonhaus, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de. Anmeldeschluss ist der 23.10.2017. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sterneninsel

Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis



Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 072 31/800 1008
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Die Kinder und Jugend Hospizarbeit der Sterneninsel e.V. braucht weitere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

Herzliche Einladung zu einem Infoabend

Wir werden im Jahr 2018 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugendhospizbegleitung sowie für die Kinder- und Jugend-Trauerbegleitung qualifizieren. Hierzu finden in der Sterneninsel zwei Infoabende statt, zu denen jede/r herzlich eingeladen ist, der Näheres über unsere Arbeit erfahren möchte.

Die Termine sind: Mittwoch den 25. Oktober 2017 oder Dienstag den 14. November 2017 jeweils um 19:30 Uhr in der Sterneninsel.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. (Das Team der Sterneninsel)



Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung: Susanne Kälber für Kochen und Genuss, junge vhs
Montag – Donnerstag von 16.30 – 20.00 Uhr
Telefon 072 35/97 54 15 · E-Mail: birkenfeld03@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der Außenstellenleitung
Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 072 31 / 3 80 00.
Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Kochen • Backen

Bitte zu allen Koch- und Backkursen mitbringen:

Schreibzeug, Geschirrtuch, Topflappen, Schürze, Haargummi, sofern lange Haare offen getragen werden; evtl. scharfes Küchenmesser, Wasser für den eigenen Bedarf und Restbehälter, bei Backkursen Behälter zur Mitnahme des Gebäcks.

Menü: Zurück zur Heimat – Gerlinde Dennig
Mittwoch, 15.11.2017, 17:30 - 21:15 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)
Gebühr 36,00 €; inkl. 14,00 € Lebensmittel **Kursnummer 7571 K**

Herbstliche Kuchen – Thomas Bauer

Dienstag, 24.10.2017, 18:00 - 21:30 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 22,00 €; zzgl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 7573 K

Alles wird im Kurs frisch zubereitet und die Teilnehmer sollen aktiv daran teilhaben.

Weihnachtspâtisserie – Theo Lang

Mittwoch, 08.11.2017, 17:30 - 21:15 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 34,00 €; inkl. 12,00 € Lebensmittelkosten

Kursnummer 7574 K

Weihnachtsgebäck – Thomas Bauer

Dienstag, 28.11.2017, 18:00 - 21:30 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 22,00 €; zzgl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 7575 K

Alles wird im Kurs frisch zubereitet und die Teilnehmer sollen aktiv daran teilhaben.

junge vhs

Adventsbacken – Corina Reimer

ab 8 Jahren

Freitag, 24.11.2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 20,00 €; inkl. 5,00 € Lebensmittel

Kursnummer 7577 K

Bitte Getränk und eventuell einen Behälter für das Selbstgebackene sowie Schürze und Handtuch mitbringen; bei langen Haaren Haargummi.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele und Frau Schwab

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 072 31 / 13 39 150

Pfarramt I Pfarrer Wittig Tel. 072 31 / 13 39 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 13 39 134

Diakoniestation Birkenfeld Tel. 072 31 / 13 39 102 (Verwaltung)

Tel. 072 31 / 13 39 101 (Pflege)

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 13 39 167,

Jahnstraße Tel. 13 39 160

Schönblickweg Tel. 13 39 177,

Wacholderstraße Tel. 13 39 170

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 13 39 - 136

Freitag, 20. Oktober

9.00 Uhr Krabbelgruppe im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**, Schönblickweg 11

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

20.00 Uhr Ökumenischer Kirchenchor: Generalprobe in der Kirche

Samstag, 21. Oktober

14.00 – 16.30 Uhr Flohmarkt KiGa Jahnstraße im Martin-Luther-Gemeindehaus

Wochenspruch: Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

Sonntag, 22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

9.45 – 11.15 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

10.00 Uhr Musik-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

18.00 Uhr Evensong in der Evangelischen Kirche (siehe redaktioneller Teil)

18.00 Uhr Schoko-Treff **entfällt**

Dienstag, 24. Oktober

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.45 Uhr Instrumentalkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr KiBiWo-Vorbereitung im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Probe des ökumenischen Kirchenchors im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 25. Oktober

15.15 – 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 26. Oktober

15.00 – 17.00 Uhr Kaffeenachmittag Diakoniestation im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 27. Oktober

9.00 Uhr Krabbelgruppe im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**, Schönblickweg 11

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

20.00 Uhr Thementreff: „Frauen in der Reformationszeit“ (siehe redaktioneller Teil)

Sonntag, 29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pfr. Wittig)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Birkenfeld (Pfr. Wittig)

18.00 Uhr Schoko-Treff **entfällt**

Rückblick DiBo- und Gemeindefest

Nun ist unser Gemeindefest mit der Wiedereröffnung des DiBos schon wieder eine ganze Weile her. Trotzdem ist es uns ein Anliegen, nochmals kurz zurückzublicken und vor allem „Danke!“ zu sagen: Danke an alle, die im Vorfeld mitgeplant und aufgebaut haben. Danke an alle, die den tollen und gut besuchten Festgottesdienst mitgestaltet haben. Danke an alle, die am Grill und in der Küche standen, die Kuchen gebacken, bedient und aufgeräumt haben. Und schließlich: Danke an alle, die Sie gekommen sind, mitgefeiert und mitgespendet haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir einen tollen Festtag erleben konnten und dass die Finanzierung der DiBo-Sanierung wieder etwas fortgeschritten ist!

Musikgottesdienst „Music and message“ am 22. Oktober um 10.00 Uhr

Am kommenden Sonntag findet in der Ev. Kirche zum ersten Mal unser Musikgottesdienst „Music and message“ statt. Wer gerne mal hören will, wie unsere Kantorin Michael Jackson auf der Orgel spielt, oder wer mal wissen will, wie unser Kirchenpfleger singen kann, ist herzlich eingeladen. Seien Sie gespannt darauf, wieviel Botschaft in vermeintlich weltlichen Liedern zu finden ist!

Evensong des Ökumenischen Kirchenchores Birkenfeld-Neuenbürg

Der Evensong ist eine Gottesdienstform der anglikanischen Kirche. Er wird als gemeinschaftliches Abendgebet gefeiert. Beim Evensong/Abendlob stehen Chorgesänge und Orgelmusik im Mittelpunkt.

Ausführende:

Ökumenischer Kirchenchor Birkenfeld-Neuenbürg

Susanne Schmidt-Zahnlecker, Leitung

Achim Zahnlecker, Orgel

Pfr. David Dengler, Liturgie

Herzliche Einladung **am Sonntag 22. Oktober 2017 um 18.00 Uhr** in die Evangelische Kirche Birkenfeld.